

Konstruktiv Feedback geben

Um konstruktiv Feedback geben zu können, müssen Sie versuchen, sich in den fremden Text hineinzusetzen und zu erkennen, welche Potentiale in ihm stecken. Versuchen Sie immer, ihre eigenen Kriterien beweglich zu halten und dem Text, den Sie kritisieren, anzupassen. Vermeiden Sie zudem allgemeine und normative Äußerungen wie: „Das darfst du nicht – das tut man nicht“. Packen Sie stattdessen Ihre Kritik in „Ich-Botschaften“.

Ferner ist es wichtig, vor dem Feedback gemeinsam die folgenden Fragen zu klären:

- Worum geht es in deinem Text?
- Wer soll/wird den Text nach der Abgabe lesen?
- Was willst du mit deinem Text erreichen? Was ist dein Anliegen?
- Zu welcher Textsorte (Referat, Bewerbungsschreiben, Essay, Haus- oder Abschlussarbeit etc.) gehört der Text?
- In welchem Stadium befindet sich dein Text?
- Wie viel Zeit steht dir zur Überarbeitung zur Verfügung?
- Auf welche Aspekte deines Textes möchtest du Feedback erhalten?

Ablauf eines konstruktiven Feedbacks:

1. Der Schreiber beantwortet und erläutert dem Leser die Checkliste der Fragen.
2. Der Leser gibt zunächst wieder, was er/sie verstanden hat – d.h. Wiedergabe des Inhalts. Der Schreiber selbst hört nur zu und macht sich Notizen.
3. Danach geht der Leser auf die vereinbarten Feedback-Aspekte ein.
4. Mit diesen Informationen kann der Schreiber nun auf das Feedback reagieren.
5. Zum Schluss können Leser und Schreiber gemeinsam über strittige Punkte diskutieren: sie handeln das Feedback aus.

